

	Vorlagen-Nr.	
	0510-BR/2016	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat III	67.43	

Betreff
Sachstand Standortauswahl für den Neubau einer 1.bundesligatauglichen Wettkampfhalle

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	19.04.2016	

Berichtsvorlage 0510-BR/2016

Sachstand Standortauswahl für den Neubau einer 1.bundesligatauglichen Wettkampfhalle

Der Stadtrat hat mit dem Beschluss 0496-StR/2016 die Oberbürgermeisterin beauftragt, eine Standortanalyse vorzunehmen, um ein geeignetes Grundstück für den Hallenneubau zu finden.

Folgende Standorte (aufgenommen teilweise auf Anregung aus der Bevölkerung) werden aufgrund von Lage und Größe als grundsätzlich geeignet eingestuft (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge) und weiter untersucht:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Bemerkungen
1	Bahnhofsvorstadt	
2	ehem. EM-Baumarkt	Adam-Opel-Straße
3	ehem. FER-Gelände	Rennbahn / Oppenheimstraße
4	ehem. Kasernengelände	nördl. obere Thälmannstraße
5	Eichrodter Weg	gegenüber Nr. 132
6	Fischweide	
7	Flächen westliche Adam-Opel-Straße	Nähe Kreisverkehr / Nikolaus-Otto-Straße
8	Fläche hinter Polizei	nördlich THW
9	Südstadt	Fläche oberhalb Parkplatz Phantasie
10	Heinrich-Erhardt-Platz	
11	Katzenaue	Hartplatz
12	Parkplatz Karl-Marx-Straße	gegenüber Logotel
13	Petersberg	ehemalige Grundschule
14	Spicke	
15	Sportstätte des Friedens	

Ziel ist die Errichtung der Halle im direkten Stadtbereich mit entsprechender fußläufiger Erreichbarkeit bzw. ÖPNV-Anbindung, so dass weitere Alternativen, z. Bsp. in den Ortsteilen oder auf dem Kindel, nicht näher untersucht werden sollen.

Nicht alle aufgeführten Flächen besitzen einen optimalen Zuschnitt, so dass teilweise mit erhöhten planerischen und baulichen Aufwendungen zu rechnen ist. Dies ist bei der endgültigen Bewertung ebenso zu berücksichtigen wie die neben dem reinen Baukörper zusätzlich vorzuhaltenden Flächen (Aufenthalt, Feuerwehr etc.). Der Standort soll eine Kapazität von 4.000 Zuschauern ermöglichen, daher sind auch die dafür entsprechenden Flächen für Parkinfrastruktur zu berücksichtigen.

In einer ersten Grobanalyse erfolgt eine Auswahl hinsichtlich der Kriterien

- Gesamtfläche (Hallen- und Außenflächen)
- Lagegunst

- Kurzfristige Verfügbarkeit

Im darauffolgenden Schritt soll eine umfassende Bewertung der fünf am besten geeigneten Standorte durch einen Dienstleister erfolgen. Hierzu werden drei Unternehmen zur Abgabe eines entsprechenden Angebotes angefragt.

i.V. gez. Dr. Uwe Möller
Bürgermeister